



GUTEN MORGEN

Schwere Zeit

Für Fahrradfahrer sind schwere Zeiten angebrochen. Jeden Morgen schaue ich aus dem Fenster: Gibt es nun Regen oder nicht? Kann ich den Wettergurus in unserer Zeitung, im Fernsehen oder Radio trauen oder setze ich auf eigene Eingebung? Vorgestern ging die Sache gründlich schief. Morgens war ja noch alles gut gegangen. Bei der nächtlichen Heimfahrt öffneten sich dann jedoch auf halber Strecke urplötzlich die Himmelsschleusen, so dass es sich gar nicht mehr lohnte, die Regenklamotten auszupacken. Nass wie ein Pudel kam ich zuhause an. Gestern Morgen dann das gleiche Spiel. Am Morgen herrliches Wetter, Sonnenschein, unterwegs Radlervergnügen pur. Und was passierte am Abend? Erst wurde es immer trüber, dann fing es an zu tröpfeln, ehe Dauerregen einsetzte. Wenigstens konnte ich diesmal gleich Schutzkleidung anziehen.

OPELIX

BLAULICHT

Fotoapparat weg

RÜSSELSHEIM (red). Am Dienstag hat ein Unbekannter zwischen 9.30 Uhr und 17 Uhr auf einem Parkplatz in der Alzeyer Straße einen Pkw aufgebrochen. Mit einem Stein schlug er das Fenster der Fahrertür ein

und stahl eine Fotokamera aus dem Wagen. Der Schaden wird auf rund 1500 Euro geschätzt.

Hinweise von Zeugen erbittet die Kripo Rüsselsheim unter der Rufnummer 06142/ 696-0.

AUF EINEN BLICK

Schulung zur Demenz-Krankheit

RÜSSELSHEIM (red). Demenzkranke Menschen zu pflegen und sie einfühlbar zu begleiten, stellt eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Je früher sich Angehörige mit dem Thema befassen, desto leichter fällt der Umgang mit dem Betroffenen. Eine Angehörigenschulung möchte Informationen über Verhaltens- und Umgangsweisen anbieten sowie einen Raum für Gespräche geben.

Die beiden Schulungseinheiten finden an den Samstagen 23. November (9 bis 13 Uhr) und 30. November (9 bis 15 Uhr) im Philipp-Raiss-Haus, Frankfurter Straße 46, in Groß-Gerau statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

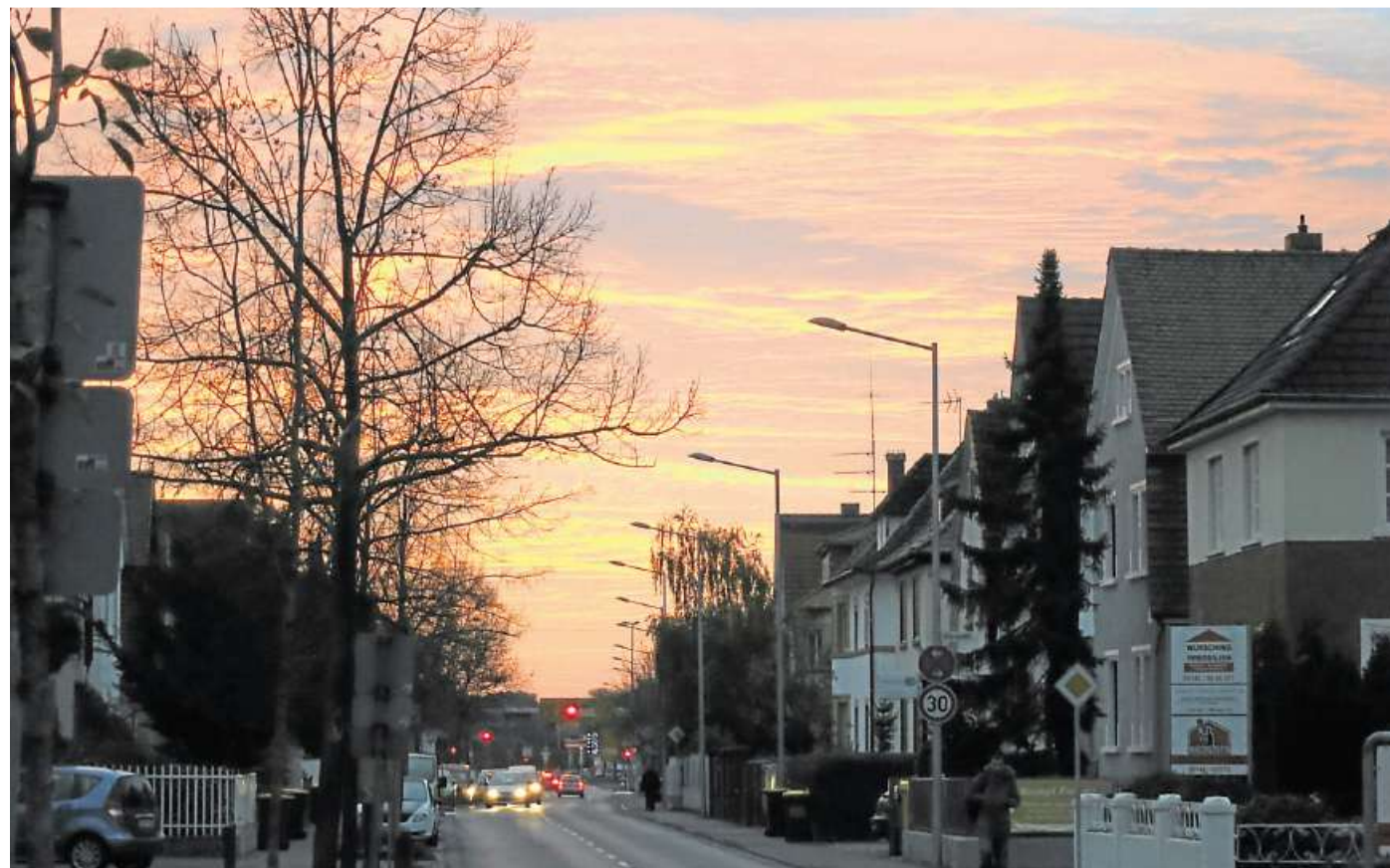
Die Teilnehmer erhalten Informationen über die Alzheimer-Krankheit und ihren Verlauf und über Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen. Fragen zu Recht und Versicherung werden erläutert. Beate Fricke, Lehrerin für Pflegeberufe und Mitarbeiterin der Alzheimer- und Demenzkranken-Gesellschaft Rüsselsheim, möchte mit diesem speziellen Wochenendkurs Angehörige ansprechen, die während der Woche keine Möglichkeit der Teilnahme haben.

Anmeldungen bis zum 18. November bei der Alzheimer- und Demenzkranken-Gesellschaft Rüsselsheim unter Telefon 06142/21 03 73.

Vortrag zur Stadtentwicklung

RÜSSELSHEIM (red). „Leitbilder für die Stadtentwicklung der Zukunft“ heißt am Montag, 11. November, das Thema im Politischen Club Rüsselsheim. Referent ist Professor Michael Peterek von der Frankfurter Fachhochschule. Dabei soll vor allem aufgezeigt werden, dass die stadtplanerischen Leitbilder der vergangenen Jahrzehnte sich als nicht mehr tragfähig er-

wiesen haben. Es moderiert Rüsselsheims Baudezernent Nils Kraft. Veranstaltungsort ist die Festung, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4. Um eine Anmeldung bis zum 4. November wird gebeten. Anmeldungen nimmt Christine Herzog von der Friedrich-Ebert-Stiftung per E-Mail unter Christine.Herzog@fes.de oder per Telefon unter 0611/34 14 150 entgegen.



Viel versprechender Morgenhimmel

Um 7.15 Uhr sah der Himmel über der Haßlocher Straße gestern Morgen noch vielversprechend aus. Doch leider hat sich die Sonne, die den Him-

mel so schön gefärbt hat, über den Tag nicht gegen die Wolkendecke durchsetzen können.

Foto: Alexandra Groth

Schädelbruch und Hirnblutungen

ANGRIFF „Dos-Amigos“-Wirt liegt schwer verletzt in Mainzer Uniklinik / Benefiz-Karaoke-Party am Samstagabend

Von Sven Rindfleisch

RÜSSELSHEIM. „Meinem Mann geht es sehr schlecht“, sagt Rita Lamelza. Franco Lamelza, der zusammen mit seiner Frau seit Jahren das „Dos Amigos“ in der Mainzer Straße betreibt, hat 80 Prozent – so sagen die Ärzte – seines Gedächtnis verloren. „Er kann nicht mehr richtig sprechen. Er erkennt nicht mal mich“, erzählt Rita Lamelza schluchzend. Der 61-jährige Wirt liegt seit Sonntag – nach einem Angriff vor seinem Lokal – schwer verletzt in der Mainzer Uniklinik. Was im Polizeibericht lapidar als „Platz-

wunde am Kopf“ beschrieben wurde, entpuppte sich als Schädelbruch mit Hirnblutungen. Die Chance, dass Lamelza je wieder sein ganzes Gedächtnis zurückbekommt, schätzen die behandelnden Ärzte auf höchstens 50 Prozent ein.

Zechpreller schlagen zu

Schuld daran sind, laut den Schilderungen von Augenzeugin Rita Lamelza, drei stark betrunkene junge Männer, die in der Nacht zum Sonntag das „Dos Amigos“ verlassen wollten, ohne die Rechnung zu bezahlen. Als ihnen Lamelza auf-

der Straße nachlief, um sein Geld einzufordern, wurde er zunächst übelst beschimpft und erhielt dann unvermittelt einen Faustschlag ins Gesicht, wobei das Gebiss des Wirtes zerbrach. Seine schweren Kopfverletzungen erlitt er indes, als einer der Zechpreller ein Glas gegen seinen Kopf warf und er dadurch ungebremst gem Boden stürzte und auf dem Hinterkopf aufschlug.

Zurzeit hat das „Dos Amigos“ dennoch geöffnet. „Ich habe zum Glück Freunde, die mir beistehen“, sagt Lamelza, die sonst hauptsächlich in der Küche stand und kochte, während

ihr Mann die Bar bediente. Zu den treuen Freunden gehören auch die Stammgäste um Patrick Oi und Michael Heintel alias DJ Heintel, die für kommenden Samstag spontan zu einer Benefiz-Karaoke-Party ins „Dos Amigos“ eingeladen haben. Ab 21 Uhr werden die Karaokebrothers für Stimmung sorgen. Alle Beteiligten – Servicepersonal und DJs – arbeiten dabei kostenlos und werden die Besucher um Spenden für „Franco und Rita“ beten. „Mit dieser Aktion wollen wir Rita helfen, die Kosten, wie Miete und Ähnliches, für das Lokal zu decken“, sagt Michael Heintel.

Brand in Wohnhaus

RÜSSELSHEIM (red). Am Mittwoch ist gegen 11.15 Uhr in einer Wohnung eines Zweifamilienhauses in der Odenwaldstraße in Königstädten ein Feuer ausgebrochen. Ein 76 Jahre alter Bewohner hatte einen Knall gehört und Rauch aus der Wohnung im ersten Obergeschoss kommen sehen, berichtet die Polizei. Er schlug Alarm, worauf die Feuerwehr Rüsselsheim mit 29 Einsatzkräften anrückte. Zusätzlich waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Königstädten, Rüsselsheim und Bauschheim vor Ort. Der Brand war dann auch schnell unter Kontrolle, nach 60 Minuten war die Arbeit der Feuerwehr beendet. Die Kripo Rüsselsheim geht nach den ersten Feststellungen von einem technischen Defekt aus, wird aber den Brandort noch genauer untersuchen. Es wurde niemand verletzt. Das gesamte Haus ist zurzeit unbewohnbar. Vollkommen zerstört wurde die Wohnung im ersten Obergeschoss. Die Schadenshöhe wird auf 100 000 Euro geschätzt.

Endgültiges Aus für AWO-Mädchentreff

JUGENDARBEIT Am 31. Dezember ist Schluss mit dem offenen Angebot an der Paul-Hessemer-Straße / Keine neue Leiterin gefunden

RÜSSELSHEIM (red). Der AWO-Mädchentreff an der Paul-Hessemer-Straße schließt zum Jahresende. Dies haben der Geschäftsführer der Frankfurter AWO-Perspektiven gGmbH Friedrich Finger als Träger des Mädchentreffs und Bürgermeister Dennis Grieser einvernehmlich vereinbart. Der 1980 eingerichtete Mädchentreff war konzeptionell auf Jugendberufshilfe für Mädchen und junge Frauen sowie offene Mädchenarbeit ausgerichtet. Die durchgeführten

Maßnahmen und Angebote waren aufeinander abgestimmt und garantierten eine lückenlose Versorgung und Betreuung bis zum Eintritt in das Arbeitsleben. Ein Team von drei Mitarbeiterinnen sowie mehreren Honorarkräften sorgte für eine professionelle Arbeit.

Für die AWO sind mehrere Gründe für die Schließung ausschlaggebend. In den Jahren 2011 und 2012 sind Finanzierungsgrundlagen weggebrochen: 2011 wurde die Förderung des

jahrelang erfolgreichen Projekts „Berufliche Qualifizierung und Beschäftigung junger Frauen“ vom Land Hessen eingestellt, 2012 endete dann die Förderung des Berufsvorbereitungprojekts „Zukunftssicher“ durch den Kreis Groß-Gerau.

Die Mitarbeiterinnen dieser Projekte hat die AWO in andere Arbeitsbereiche vermitteln können. Es verblieben nur noch 50 Prozent Stellenanteil für die offene Arbeit, gefördert durch die Stadt Rüsselsheim. Barbara

Bauch, die hauptamtliche Fachkraft, die auf dieser Stelle beschäftigt war, kündigte dann zum 31. Oktober 2013. Trotz intensiver Bemühungen ist es der AWO nicht gelungen, die halbe Stelle neu zu besetzen. Bürgermeister Dennis Grieser bedauert den Schritt der AWO, hat aber Verständnis für die Beweggründe. Den derzeitigen Stammbesucherinnen des Mädchentreffs bietet Grieser eine Überleitung zum bestehenden städtischen Mädchenangebot im Freizeit-

haus Dicker Busch an. Bis Jahresende sind die Mädchen zusammen mit ihren Betreuerinnen zu Schnupper- und Kennenlernbesuchen und auch während der Zeit der Räumung des Treffs in der Böllenseesiedlung als Gäste zur Durchführung des pädagogischen Programms im Freizeithaus Dicker Busch eingeladen.

Parallel soll ein stadtweites Konzept der Mädchenarbeit entwickelt und baldmöglichst den städtischen Gremien vorgestellt werden.

- Anzeige -

TEPPICH-ZENTRUM

Fachgerechte Teppich-Handwäsche nach alter persischer Tradition!

Reinigungs-Sonderaktion vom 7. November bis 12. November 2013

Zum Werterhalt eines Teppichs ist eine fachgerechte Teppichwäsche im Abstand von frühestens fünf Jahren notwendig. Schmutz, Staub, Milben und mikrobiologische Belastungen setzen dem Teppich zu und schaden der Gesundheit der Kunden. Das Teppich-Zentrum reinigt den Teppich nur mit der Hand unter Verwendung von reinem Regenwasser und spezieller Waschmittel, dadurch wird eine Auffrischung der Farben erreicht. Das Teppich-Zentrum garantiert den Erhalt der Originalfarben. Die BIO-Wäsche wirkt einer schnellen Wiederverschmutzung entgegen. Durch die luftreini-

genden Eigenschaften der faserlieb gereinigten Teppiche wird das Raumklima verbessert.

Fünf gute Gründe für eine Teppichwäsche beim Teppich-Zentrum:

1. Handwäsche
2. kein Farbverlust
3. Rückfettung des Teppichs & Doppel-Imprägnierung
4. Fachmännische Beratung vor Ort zur Teppichwäsche
5. kostenloser Abhol- und Bringservice

Unser Angebot im November

7	8	9	11	12
NOV	NOV	NOV	NOV	NOV

täglich durchgehend geöffnet von 10-19 Uhr



Die ersten 5 Anrufer erhalten zusätzlich 20% auf Wäsche oder Reparatur!



Auffrischen, schonende Bio-Reinigung, Restauration, Reparatur...

Beschädigte Teppiche lassen sich oftmals mit wenig Aufwand in ihren Originalzustand zurückversetzen. Das Teppich-Zentrum führt für ihre Kunden alle Teppichreparaturen fachgerecht und zuverlässig in ihrer Meisterwerkstatt aus. Fasern und Kanten leiden über

die Jahre. Das Teppich-Zentrum knüpft Schäden und Löcher nach. Das originalgetreue Restaurieren wird mit hochwertigen Materialien aus den jeweiligen Ursprungsländern gewährleistet.

Kostenloser Abhol- und Bringservice
Auf Wunsch kommen die Mitarbeiter des Teppich-Zentrums

Aktion vom 7.11. bis 12.11.2013

ins Haus, den Teppich abzuholen und ihn nach der Reinigung zurückzubringen. Der Service kostet im Umkreis von 60 Kilometern nichts.

Fachgerechte Teppichreparaturen aller Art für den Orientteppich!

Durch eigene Meisterknüpfer mit über 30-jähriger Erfahrung werden schadhafte Stellen der Teppiche beseitigt, Fransen und Schussketten erneuert, Brand- oder Wasserschäden mit Originalmaterial aus den Herkunftsländern des beschädigten Teppichs neugeknüpft und wertvolle antike Einzelstücke restauriert.

Fachgerechte Wäsche des Teppichs ab 8,90 € je Quadratmeter im Teppich-Zentrum

70,- € **Gutschein**

einlösbar bei einer Teppichreparatur oder -Wäsche



Teppich-Zentrum Oppenheimer Straße 24 55130 Mainz Tel. 06131/2 63 72 97 Herr D. Goman geöffnet von 10 - 19 Uhr